



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 3. Januar.

Neujahrs - Gruß zum 1. Januar 1872.

Noch tönt in unser Herz des Kampfes Tosen
Herüber donnernd aus dem alten Jahr,
Bis, reich geschmückt mit holden Friedensrosen,
Der deutsche Lenz erblühte wunderbar;
Noch hören wir des Krieges Sturmwind rauschen —
Wie viele heiße Todeswunden glüh'n! —
Bis wir, erfüllt von Friedenshoffnung, lauschen
Dem milden Föhn, der Weilschen läßt erblüh'n.
Gen Himmel klangen frohe Dankeslieder:
Zur Heimath lehrten Deutschlands Söhne wieder.

Das neue Jahr klopf't an die Pforte leise —
Sei uns willkommen, wenn Du Frieden bringst,
Wenn segensreich auf uns'rer Lebensreise
Du, Bote Gottes, Dich herniederschwingst.
Du bist ein Blatt nur an der Menschheit Baume.
Ein Wellenschlag im Strom der Ewigkeit,
Und dennoch hängt an Dir im Zeitenraume
Oft eines Volkes Glück für lange Zeit.
Wie Blätter grünen, welk zur Erde wallen,
Seh'n Völker wir ersteh'n und wieder fallen.

Germania, noch jüngst im Wittwenskleier,
Ein Aschenbrödel an des Heerdes Brand,
Heil Dir! Dein Kaiser naht zur Hochzeitsfeier,
Lorbeer am Schwert, den Delzweig in der Hand.
Der Heldengreis führt Dich zu Preußens Throne,
Und alle deutsche Herzen jubeln laut:
O segne, Gott, die Deutsche Kaiserkrone
Und Dich, Germania, Du Kaiserbraut!
Du einig Bruderoolk im neuen Reiche,
O hüte treu die theure Friedenseiche!

Nach Siegesstränzen hat Dich nie gelüftet,
Du freutest Dich des Friedens gold'ner Saat;
Doch bei des Erbfeinds Droh'n warst Du gerüftet,
Denn in Dir wohnt der Heldengeist der That.
Du sahst erstaunt des Himmels Weltgerichte,
Du weintest, als Dir sank der Jugend Zier —
Doch vorwärts stürmtest Du zum Sonnenlichte
Des Sieges kühn, hochhaltend Dein Panier.
Drum aus dem edlen Blute, das geflossen,
O möge nun der wahre Segen sprossen!

Der Friedensengel mög' uns mild umschweben,
Daß Wissenschaft und Künste lieblich blüh'n;
Der Himmel kröne jedes gute Streben,
Des Geistes Arbeit, wie der Hände Müh'n!
Ja, laß, o Gott, die Fürsten stets dem Volke
Die Hände reichen treu im neuen Jahr,
Und Deines Segens gnadenreiche Wolke,
Ob Deutschlands Gauen schweben immerdar!
Von Baierns Bergen tönd's zum Ostseestrande:
Heil unserm Kaiser! Heil dem Vaterlande!

Theodor Gesky.

Bekanntmachungen.

Die Ersatzeleistung für die präclndirten Kassenanweisungen von 1835 und Darlehnskassenscheine betr.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassenanweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefördert, solche Behufs der Ersatzeleistung an die Controlle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 92., oder an eine der königlichen Regierungs - Hauptkassen einzureichen.

Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzten, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präclustertermine an uns, die Controlle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Localkassen abgeliefert und den Erlag dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Controlle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs - Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen ertheilten Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen. Berlin, den 9. Juni 1868.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von **Wedell.** **Löwe.** **Weinecke.** **Et.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. Januar 1868 Stück 5. Seite 31. Nr. 102. des Amtsblatts für das Jahr 1868 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für das Jahr 1872 zu erhebende Beislag zu der von den grundsteuerpflichtigen Liegenschaften zu entrichtenden Grundsteuer behufs Deckung der durch die Untervertheilung, der Grundsteuer in den sechs östlichen Provinzen des Staates entstandenen resp. noch entstehenden Kosten, von dem Herrn Finanz-Minister ebenso, wie für die Jahre 1868/71 gesehen, auf 10 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer jährlich festgesetzt worden ist.

Merseburg, den 18. December 1871.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Merseburg, den 28. December 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises weise ich hierdurch an, ungesäumt zur Anfertigung der Stammrollen pro 1872, welche ihnen in den nächsten Tagen durch die Boten zugehen werden, zu schreiten. Hierbei wird auf Folgendes noch besonders aufmerksam gemacht:

- 1) Die Stammrollen sind nach den von den Herren Ortsgeistlichen angefertigten Geburtslisten pro 1852, welche mit den Stammrollen den Ortsbehörden zugesandt worden sind, aufzustellen.
- 2) Zur Aufnahme in die Stammrolle kommen außer den Personen, welche in der Geburtsliste für das Jahr 1852 aufgeführt sind, soweit über deren Ableben nicht bereits amtlicher Vermerk in denselben gemacht worden ist, alle im militairpflichtigen Alter stehende Personen männlichen Geschlechts, insofern sie noch keine definitive Entscheidung haben und in den Stammrollen noch nicht eingetragen stehen. Dieselben sind bei ihrem Jahrgange aufzunehmen und zwar auch diejenigen, welche auswärts geboren sind und ihr gesetzliches Domizil haben, sowie diejenigen, welche, ohne im Orte geboren zu sein, sich gegenwärtig als Dienftboten, Gesellen, Lehrburschen u. d. d. selbst aufhalten.
- 3) Die Militairpflichtigen, sowie deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherren sind aufzufordern, die desfallsige Anmeldung innerhalb der Zeit vom 1. bis 15. Januar k. J. bei Vermeidung der im §. 176. 1. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 und nach Anweisung der in dem auswärts Geborenen die Geburts-Scheine, sowie die Atteste über etwaige frühere Gestellungen einzufordern und der Stammrolle beizufügen.
- 4) In Colonne 12. der Stammrolle sind die etwaigen Bestrafungen, welche die Betreffenden erlitten haben, genau anzugeben.
- 5) Die hiernach angefertigten Ortsstammrollen nebst den Geburtslisten für das Jahr 1852 und sonstigen Belägen sind spätestens bis zum 20. Februar k. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen.
 6) Gleichzeitig werden die Herren Ortsgeistlichen hierdurch ersucht, die Geburtslisten für das Jahr 1855 in Gemäßheit des §. 55. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 und nach Anleitung des derselben beigegebenen Schemas Nr. 9. (Seite 79. der Extra-Beilage zum 40. Stück des Amtsblatts pro 1868), zu welchem die Formulare in meinem Bureau zu beziehen sind, anzufertigen und an die Magistrate resp. Ortsrichter sofort abzugeben, welche dieselben mit den Stammrollen gleichzeitig einzureichen haben. Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß mir die Stammrollen in ordnungsmäßigem reinlichem Zustande zu übergeben sind, und daß es sich empfiehlt, diejenigen, deren Aeußeres dem nicht entsprechend ist, mit einem dauerhaften Umschlag und entsprechender Aufschrift zu versehen.
 Merseburg, den 18. December 1871.

Der königliche Landrath
 Weidlich.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

am Freitag den 5. Januar 1872, Nachm. 6 Uhr.
 Vorlagen. 1) Einführung der neugewählten Herren Stadtverordneten; 2) Wahl von Commissionärsmitgliedern; 3) Wahl der Mitglieder der Communalsteuer-Einschätzung- und Reclamations-Commission; 4) Antrag auf Abtretung eines Communalgrundstücks.

Geschlossene Sitzung.

5) ein Unterstüßungs-gesuch; 6) Vorstandswahl.

Die Räumung der kleinen Saale auf 287 Ruthen Länge, sowie die etwa 260 Schachtrufen betragenden Erdarbeiten zur Herstellung eines neuen Bettes derselben im Probsteigarten, sollen in einzelnen Loosen

Freitag den 5. Januar 1872, 3 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle im Probsteigarten (Neumarkt) öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 21. December 1871.

Königliche Bau-Inspection.

Holz-Auction.

In dem bei Tragarth gelegenen Hinterholz sollen nachbenannte Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, wie folgt:

A. Brennholz.

Donnerstag den 4. Januar 1872, Vormittags 9 Uhr,

75 Haufen à 4 Rmtr. Reis- und Abraumholz,

25 Haufen Rüstern-, Eichen- und Eiern-Stangen.

B. Nutzholz.

Freitag den 5. Januar 1872, Vormittags 10 Uhr,

160 Stück Eiern von 18—32 Ctmtr. Durchmesser,

7—15 Rmtr. Länge,

25 Stück Eichen von 15—22 Ctmtr. Durchmesser,

5—12 Rmtr. Länge,

25 Stück Rüstern von 15—24 Ctmtr. Durchmesser,

5—12 Rmtr. Länge,

6 Haufen Eichen-Stangen } Stellmacherholz,

6 Haufen Rüstern- }

6 Haufen Erlen-Stangen.

J. A.: C. Basse.

Haus-Verkauf event. Vermietung.

Das am Roßmarkt unmittelbar an der Geißel zwischen der Hauptwache und Kaufmann Herrn Schulze gelegene brauberechtigte Wohnhaus, enthaltend Laden und Ladensube und 3 Logis mit Zubehör, ist durch Unterzeichneten zu verkaufen oder von Oßern ab zu vermietten.

G. C. Henschel, Gotthardtsstraße.

Das Haus Hältergasse Nr. 664. mit 7 heizbaren Zimmern, 2 Drehrollen und einem Garten mit Obstbäumen von 21 Ruthen hinter dem Hause bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufstehhaber mit mir in Unterhandlung treten, Unterhändler werden verboten.

Merseburg, den 2. December 1871.

Ch. Schubert.

Holzauktion.

In der zum Rittergut Lötzig gehörigen Barzelle, „die Eichelsee“, sollen Dienstag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, circa 100 Haufen Brennholz meistbietend verkauft werden.

Haus- und Schmiede-Verkauf.

Mein neuerbautes Wohnhaus mit schöner Schmiede, Beschlag-schuppen, Ställen und Hofraum, an der Merseburg-Mühlm-Naum-burger Straße gelegen, bin ich veränderungs halber Willens zu verkaufen; auch kann auf Verlangen Feld zugegeben werden. Kaufstehhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.
 Kößchen, den 1. Januar 1872.

Schmiedemstr. F. Möser.

Wir sind gesonnen unser Haus nebst Scheune, Ställe, Garten, ca. 12 Morgen Feld und Wiese zu verkaufen, Kaufstehhaber können jederzeit mit uns in Unterhandlung treten.
 Kößchen, den 1. Januar 1872.

F. Hentschel. F. Möser.

Zwei Kühe, Läufer-schweine, ein großer und ein kleiner Wagen, eine Getreide-Reinigungs-Maschine steht zu verkaufen Kößchen Nr. 6.

Das sämmtliche Schmiede-Handwerkzeug ist zu verkaufen in Kößchen Nr. 6.

Ein in Treben bei Lügen belegenes Gut mit Garten und 22 1/2 Morgen Feld ist zu verkaufen; Näheres im Gute Nr. 5. daselbst.

Ein Flügel, passend für eine Restauration, ist wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen Windberg 360.

1 halbfettes großes Läufer-schwein steht zum Verkauf in Trebnitz Nr. 16.

Ein Paar Läufer-schweine stehen zu verkaufen Rosenthal Nr. 746.

Hoffischerei 690b. steht ein fettes Schwein zum Verkauf.

Ein großes Läufer-schwein steht zu verkaufen Hältergasse 658.

5—6000 Torfsteine, groß Format, sind zu verkaufen in Delig h. Lauchstädt. Lorenz, Bergmann.

Gersten- und Hafer-Stroh, sowie Gersten- und Hafer-Epreu liegt zum Verkauf Unteraltenburg Nr. 759.

Einen noch brauchbaren Pflaster hat zu verkaufen der Schmiedemeister Wagschke in Lügen.

Ein gut gehaltenes Billard mit 5 Bällen und Zubehör verkauft der Bürgerverein in Lügen. Näheres zu erfahren im rothen Löwen daselbst.

Auf der Braunkohlengrube Pauline bei Dörstewig wird vom 1. Januar 1872 ab ein Hectoliter Förderfohle zu 2 Sgr. und ein Hectoliter Bäcker- resp. Schmelzfohle zu 4 Sgr. verkauft.

Die Gruben-Verwaltung.

G. Spiegel.

Eine möblirte Stube mit ein oder zwei Schlafstellen zu vermietten und Neujahr zu beziehen bei Wittwe Seger, Dom 238.

Eine freundliche Stube mit Möbel ist für 3 Thlr. pro Monat an einen einzelnen Herrn zu vermietten und sofort zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, 1 Treppe hoch, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, verschlossenem Entrée, ist jetzt zu vermietten und zu beziehen; zu erfragen Gotthardtsstr. 136. im Hofe beim Tischlermeister Nepold.

An der **Königsmühle Nr. 846.** ist ein freundliches Logis zu vermieten.

Breitestraße 418. ist eine Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör vom 1. April 1872 ab zu vermieten.

Auch ist daselbst ein kleines Logis nur an ruhige Leute vom 1. April 1872 ab zu vermieten.

Eine einzelne Stube ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden **Gottthardtsstraße Nr. 134.**

Ein gut möbirtes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten und sogleich beziehbar **Brühl Nr. 359.**

Merseburg, den 29. December 1871.

Vor dem **Gottthardtsthor 128f.** ist ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör zu vermieten und sogleich oder am 1. April 1872 zu beziehen.

Ein Logis parterre ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Oberbreitestraße Nr. 465.**

Markt Nr. 51. ist der Laden mit oder ohne Logis zu vermieten und zum 1. April zu beziehen; zu erfragen im Hause 2 Treppen hoch.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Vorwerk 424.**

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten **Breitestraße Nr. 417.**

In meinem Hause **Entenplan Nr. 211.** ist die 2. Etage nebst allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1872 zu beziehen.

Philipp Gaab.

Dom 231. ist ein freundliches Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Torfstall, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **gr. Rittergasse 164.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen **Brühl Nr. 357.**

Eine Parterre-Wohnung, für zwei einzelne Leute passend, ist für den Preis von 16 Thln. jährlich, im Hause **Unteraltenburg Nr. 817.,** zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Ein Familienlogis, II. Etage, Ostern zu beziehen, hat zu vermieten **C. Schortmann am Markt.**

Echt russ. Caviar, ger. Aheinalachs, Rinderzungen, Zungenwurst, Roth- und Leberwurst, Walthershäuser Cervelatwurst, Frankfurter Röstwürste, sowie täglich frischgebackene Schinken, Lüneb. Neunaugen, Russ. Sardinen, Sardines à l'huile, Kräuter-Anchovis, **Holleringe,** 1869er Brabanter Sardellen, Bratheringe, Mal in Gelée, Magdeburger Sauerkohl, Lettow. Rübchen, Capern, Citronen, hochrothe Wessl. Apfelsinen, Trüffel, Champignons, **Morcheln, Traubenrosinen, Schaalmanteln, Kieler Sprotten, Speckbücklinge, Ital. Macaroni, Ital. Maronen, Ital. Prünellen,** Emmenthaler Kräuter- und Schweizer Käse, Limburger, Parmesan und Neuschäteler Käse empfiehlt **L. Zimmermann a. d. Stadtkirche.**

Friedrichshaller Pastillen

aus den Salzen des rühmlichst bekannten natürlichen Friedrichshaller Bitterwasser bereitet, wirken angenehm auflösend, namentlich gegen Magensäure, Verdauungsbeschwerden etc. empfehlenswerth, in Flacons à 30 Kr. = 8½ Sgr.

Emser Pastillen

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstossen. Nur in plombirten Schachteln à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Merseburg beim Hofapotheker **Th. Schnabel,** sowie in fast sämtlichen Apotheken Deutschlands.

An- & Verkauf von Grundstücken.

Durch das unterzeichnete Agentur-Büreau werden Grundstücke von Rittergütern, Bauerngütern, Mühlen, Ziegeleien, Gasthöfen etc. in jeder Größe zum Ankauf gesucht.

Ich empfehle auch gleichzeitig sehr schöne, sowie preiswerthe Güter aller Arten, Mühlen, Ziegeleien, Gasthöfe etc. in allen Provinzen zum Verkauf. Prospectanten werden genaue Anschläge portofrei eingekendet.

Das Büreau vermittelt auch alle Arten von Pacht- und Tauschgeschäften (in Grundstücken).

Die strengste Discretion, sowie reelle Bedienung wird zugesichert.

Agentur-Büreau von August Lohmann
in Leipzig, Tauchaerstr. 16.

Anzeige.

Mit dem heutigen Tage übergebe ich die Stadt-Apothek in Merseburg an Herrn Apotheker F. Curze und übernimmt derselbe die volle Verantwortlichkeit.

Für das mir seit 42 Jahren geschenkte Vertrauen danke ich herzlich und ergeht.

Ich empfehle meinen Herrn Nachfolger dem Wohlwollen der geehrten Bewohner der Stadt und der Umgegend bestens.

Merseburg, den 1. Januar 1872.

Hahn.

Neues Maass & Gewichte,

leicht verständlich erklärt,
nebst Tabellen

(Verlag der Königl. Ober-Hofbuchdruckerei)

empfehlen

Gustav Lutz.

Jeden Morgen frische Fleischpasteten mit Bouillon, alle Tage frische Pfannkuchen in der Conditorei von **Carl Adam.**

Thüringer Hof.

Mittwoch den 3. d. M., Abends um 8 Uhr,
großes außerordentliches Extra-Concert
der Kapelle des kais. königl. österr. 11. Inf. Regmts.,
in gala-Uniform

(Inhaber Se. Königl. Hoheit Prinz Albert von Sachsen),
unter persönlicher Leitung des Capellmeisters Herrn
Joseph Halle.

Capelle vollständig besetzt. **W**
Entrée à Person 5 Sgr. Programm an der Kasse gratis.

Programm.

1. Theil.
1) Overture zu „Dichter u. Bauer“ v. Suppé.
 - 2) Gavatine für Flügelhorn a. d. Op.: „Maria di Rudenz“ von Donizetti.
 - 3) Operschau, Potpourri von Faulstetter.
 - 4) Rosza hukor Czardas von Köcs.
 2. Theil.
5) Potpourri über deutsche Lieder v. Matoušek.
 - 6) Quadrille, nach Motiven der Operette: „Flotte Burtschen“ von Leitermeier.
 - 7) Die beiden Alpinsänger, Variationen f. Pison und Flügelhorn von Matouška.
 - 8) Donau-Nymphe, Polka-Mazurka von Konczak.
 - 9) Der flotte Defilir-Marsch von Peters.
- Es findet nur dies eine Concert statt.

Gesangverein.

Freitag den 5. Januar Abends 6 Uhr vorlesige Uebung im goldenen Arm. Wegen der nahe bevorstehenden Aufführung werden alle Mitglieder um pünktlichen Besuch der Proben gebeten.

Der Vorstand.

Landwehr-Gesang-Verein.

Die nächste Uebungsstunde findet

Mittwoch den 3. Januar e.
im Rischgarten

statt.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Rathskeller.

Mittwoch den 3. d. M. Schlachtfest.

Reinhard.

Bekanntmachung.

Die Entnahme von Kies aus der Kiesgrube meiner Schwiegermutter, der Frau Witwe Runkel in Köpfschen, darf hinfort nur mit meiner speciellen Erlaubniß erfolgen und werde ich die strenge Bestrafung derjenigen veranlassen, welche ohne diese Erlaubniß und ohne Bezahlung Kies entnehmen.

Gleichzeitig fordere ich die mit Zahlung für bereits entnommenen Kies noch im Rückstande befindlichen Personen hierdurch auf, die schuldigen Beträge binnen 14 Tagen, bei Vermeidung gerichtlicher Einklagung an mich zu zahlen.

Niederbeuna, den 1. Januar 1872.

Wilhelm Hammer, Rittergutsbesitzer.

Ein tüchtiger zuverlässiger Messingdreher, aber nur ein solcher, findet bei besonders gutem Lohn angenehme Beschäftigung. Franco-Offerten unter Chiffre S. W. 763. befördert die Annoncen-Expediton von **Saasenstein & Vogler** in Erfurt.

Carl Franke,

Fabrik für Wasserleitungen und verzinnte Eisenwaaren zu
Neustadt-Magdeburg,

fertigt **Wasserleitungen** in den Gärten, Wohnhäusern, Stallungen, Krankenhäusern etc. nebst **Waterclosets, Badeanstalten, Toiletten, Küchenausgüsse** in feinsten Ausführung, **Leitungen für ganze Dekonomen** mit Bewässerung der Wohn-, Wirthschafts- und Stallgebäude nebst Feuerhähnen auf den Höfen.

Für **Druck- und Saugleitungen** halte ich mich ganz besonders empfohlen.

Warm-Wasserheizungen (Niederdruck) für Gewächshäuser, Wohnhäuser nach den neuesten Erfahrungen.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

Die Zinsen für Darlehne und Spareinlagen können vom 2. bis 20. Januar f. J. in den Geschäftsstunden von 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags in Empfang genommen werden.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Kapitale zugeschrieben.

Merseburg, den 30. December 1871.

F. Wichter.

M. Klingebell.

A. Just.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlenverwerthung zu Halle a. S.

Wir haben eine außerordentliche

General-Versammlung

unserer Actionaire auf

Sonnabend den 3. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

im Saale des „Hotels zum Kronprinzen“ hier selbst anberaunt.

Gegenstand der Verhandlung wird sein:

Antrag des unterzeichneten Verwaltungsrathes auf Genehmigung der Contrahirung einer Schuld behufs Ankaufs zweier Schmelzeien nebst dazu gehörigen Kohlenfelder.

In Bezug auf die Zutrittsberechtigung, Stimmfähigkeit und den Legitimationspunkt verweisen wir auf die Vorschriften der §§. 26. und 27. unseres Gesellschafts-Statuts.

Die Eintrittskarten sind innerhalb der letzten drei Tage vor der General-Versammlung auf unserem Geschäftsbureau, Brüderstraße Nr. 16., in Empfang zu nehmen.

Halle a/S., den 1. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Leipzig.

Verloren ist eine goldene Ohrlocke in der Größe eines Silbergroßens, bei welcher sich in der Mitte ein Stein befand, vom Bahnhof durch die Gottfriedstraße nach der Preußergasse. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Maurer **Ritzsche** in der Kreuzgasse.

Auf seinen Wunsch erkläre ich den Bahnarbeiter **G. Apelt** für rechtlich.
C. B.

Aufsichtes Glückwunsch zum neuen Jahre an seine alte Liebe.

Rehrt macht der junge Füsiliier,
Wollt nichts wissen mehr von Dir,
Dein Gesicht war zu voll Kalt,
Schie — Jahre bist Du schon alt.
Drum willst Du nun die Liebesgaben
Von Anno Tobak wieder haben,
Sie se'n zum Neujahr Dir bescheert,
Aufsichtes hältst der Müß nicht werth.
Kauf Sultone Dir dafür,
Denn glaub', das wär' sehr nützlich Dir.

Heute früh gegen 1 Uhr hat Gott der Herr unsern lieben theuren Vater, den Bürger u. Drechslernstr. **Stephan**, ohne vorhergegangene Krankheit und ohne Schmerzen, 74 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, hier bei uns heimgelufen.

Diese Trauernachricht theilt seinen Freunden und Bekannten in Merseburg nur auf diesem Wege mit.

Pfarrhaus Mutschwitz, den 30. December 1871.

Stephan, Pf.

Vom Grabe zurückgekehrt!

Allen denjenigen, welche meiner 67-jährigen am 26. December verstorbenen theuren unvergeßlichen lieben Frau, Mutter und Großmutter, **Marie Christiane** geb. Handschuh ihren Sarg mit Kronen, Kränzen und Bäumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte trugen und begleiteten, sowie auch für alle andern liebevollen Beweise und dem Herrn Pastor Smalian für seine trostreich gesprochenen Worte am Grabe, sagen wir unsern innigsten Dank.

Magwitz, den 29. December 1871.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Redaktion, Druck und Verlag von L. Jurt.

Kirchennachrichten von Merseburg.
Dom. Getrauet: der Sergeant im Stabe der Königl. Unteroffizierschule zu Weissenfels und Lazareth-Rechnungsführer Kaufmann mit Jgfr. M. Ch. R. Luther von hier; der Gefreite von der 5. Escadron Königl. Thüring. Hus. Reg. Nr. 12. Gröbner mit Jgfr. A. H. L. Hornbogen aus Weissenfels. — Gestorben: der Cantor emer. Kästner, 78 J. 9 M. alt, am Schlag.

Stadt. Geboren: dem Bürger u. Drechslernstr. Bergerner ein Sohn; dem Bürger u. Schmiedemstr. Schaller ein Sohn; dem Bürger u. Kaufmann R. Schulte ein Sohn; dem Königl. Stenerbeamten Dießing eine Tochter; dem Kohlerberger Fiedler ein Sohn; dem Schuhmacher Schade ein Sohn; ein außerehel. Sohn. — Getrauet: der Stellmacher C. W. H. Bauer mit Jgfr. J. C. F. Pape; der Maurer R. E. Preßsch, ein Wittwer, mit Frau H. M. verw. Schunke geb. Herrmann; der Schuhmachersr. H. R. Krumme mit F. A. Rosenkranz; der Handarb. A. Ch. A. Eigendorf mit Ch. M. L. Wittling. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handarb. Schllge, 10 M. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Handarb. Richter, 1 J. 3 M. alt, an Verzebrung.

Neumarkt. Geboren: dem Müller Ebold eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Getrauet: der Haberhammer Preßsch mit A. C. F. verw. Lohstämper.
Altenburg. Geboren: dem Handarb. Kronacher eine Tochter. — Getrauet: der Handarb. Albert mit Frau A. W. P., verw. Mast, geb. Weident; der Sergeant in der 9. Comp. Hess. Füß. Reg. Nr. 80. Till mit Jgfr. J. C. Ch. C. Golle; der Tischler Otto mit Jgfr. F. C. Th. Hartmann. — Gestorben: der Gehrau des Gärtners Ulrich, 74 J. alt, an Altersschwäche; die einzige Tochter des Rockmachersr. Kunter, 2 J. 6 M. alt, an den Masern; der Maßschneiderschlosser Köner, 45 J. alt, am Nervenleber; der Bürger und Deloncom Findels, 60 J. 6 M. alt, am Lungenschlag.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathshöfen, dem Colporteur Gerstäcker und in der Expedition gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird. Auch Herr Gustav Lotz wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Nachrichten.

Der Lüzener Bote hatte vor dem Feste einen als Weihnachts-geschenk bestimmten Sonnenschein in das Fenster der Stadtapotheke gelehnt und sich auf Augenblicke entfernt. Bei seiner Rückkehr war der Schirm verschwunden und ist derselbe jedenfalls als Weihnachtsgeschenk nun an die unrichtige Adresse gekommen.

Auf dem Gotthardsteiche in der Nähe des Feldschloßchens wurde in sehr mondheiler Nacht vor einigen Tagen das Spiel zweier Füchse beobachtet. Keinecke scheint sich hier heimlich machen zu wollen.

Am Neujahrstage brach der Sohn des Sattlernstr. Zahn auf dem Gotthardsteiche ein. Er betrat die von den Eishauern bloßgelegte, über Nacht erst wieder zugefrorene Eisfläche und versank. Mit Mühe und einiger Lebensgefahr ist seine Rettung erfolgt. Erfiarrt fand er gute Pflege bei dem am Teiche wohnhaften Maurer Riebing.

erlicht m
Einführung
angeboten
über den A

41 procent
sterson n
4 procent
hättfindet,

Armenver
schleunigt

Wir
d. M. ab
als Polize
und verpf
Mer

Wir
des IV.
worden f
1) weg
Contra
gestelle
4) weg
ner S
finde-
Person
Eregu
10) w
Straße
glühen
Schult
15) w
Unbear
Gästef
sonstig
haltung
Polize
Mer

Das
wache un
enthalten
durch Ur

Das
2 Dreh
hinter d
und fñ
händler
Me

